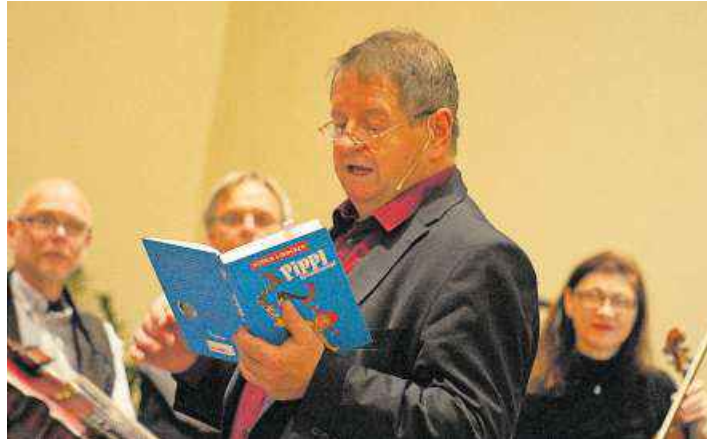


# Am hohen Norden haben Jung und Alt ihre Freude

Das Familienkonzert des Collegium Musicum Urdorf stand im Zeichen von Pippi Langstrumpf & Co.

Über hundert Kinder sassen am Sonntagnachmittag gespannt vor der Bühne in der neuen reformierten Kirche Urdorf auf bunten Kissen. Das Collegium Musicum Urdorf (CMU) präsentierte an seinem Familienkonzert unter der Leitung von Pascal Druey Musik und Geschichten aus dem hohen Norden. Die Brüder Pär und Torbjörn Näs-bom spielten gemeinsam mit dem CMU auf N ickelharfe und Geige heitere Volksmusik sowie eigene Kompositionen und Arrangements. Dazu erzählte der Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart aus Dietikon bekannte und weniger bekannte Geschichten von Astrid Lindgren.

«Turmalinen» hiess das erste Stück, das von musikalisch



Hanspeter Müller-Drossaart las Lindgren-Geschichten.

Bild: cm

kostbaren Steinen berichtet. Dann erzählte Müller-Drossaart die spannende Geschichte von «Karlsson auf dem Dach» von

Astrid Lindgren. Zwischen den einzelnen Musikstücken, etwa der schwedischen Nationalhymne oder dem dänischen «Anitras

Tanz» aus «Peer Gynt», folgten weitere Lindgren-Erzählungen. Die Kinderbuchgeschichten sind eine eindrückliche Kombination aus Fröhlichkeit, gesundem Menschenverstand, Witz und einer winzigen Spur von Melancholie.

## In Kindheitserinnerungen geschwelgt

Bei den Besucherinnen und Besuchern fand das Konzert grossen Anklang. «Für mich war es eine abwechslungsreiche und erholsame Stunde mit eindrücklicher Musik und Geschichten», sagte Susanne Furler aus Bubendorf. Und Esther Grieder aus Urdorf fühlte sich an ihre Kindheit erinnert. «Weil ich früher Pippi-Langstrumpf-Geschichten un-

zählige Male auf Kassetten gehört habe.»

Zufrieden war auch CMU-Dirigent Pascal Druey. «Die Gebrüder Näs-bom erreichen mit ihrem Spiel die Herzen von Jung und Alt. Dies verbunden mit einem ganz eigenen Schalk. Und Hanspeter Müller-Drossaart als Erzähler wie Moderator war einmal mehr Gold wert», so Druey. Hanspeter Müller-Drossaart selber ergänzte: «Für mich ist es die Kür des Moderierens, weil damit zwei grosse Altersstufen – Kinder und Erwachsene – zusammengekommen sind. Und alle haben eine Erinnerung an Geschichten von Astrid Lindgren.»

**Christian Murer**